

die **reserve**

LEBEN IN UNSEREM VERBAND

Landesseiten Baden-Württemberg

Neuer Vorstand für die RK Bödighheim

Sobald es die pandemiebedingten Kontakteinschränkungen wieder erlaubten, haben die Kameraden der Reservistenkameradschaft (RK) Bödighheim die bislang verschobene Wahl des RK-Vorstandes nachgeholt. Sebastian Geßner übernimmt den RK-Vorsitz von Jürgen Hack.

Dessen Jahresbericht zu Beginn der Veranstaltung fiel entsprechend kurz aus. Alle geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden, selbst das Fest zum 50-jährigen Bestehen der Reservistenkameradschaft. Eine Planung sei aufgrund der sich ständig ändernden Inzidenzen und den Coronaverordnungen des Landes Baden-Württemberg kaum möglich gewesen. Zur Mitgliederzahl war festzustellen, dass seit Wegfall der Wehrpflicht kaum neue Mitglieder aus der aktiven Truppe in die Kameradschaft eingetreten sind. Hier sieht Hack auch weiterhin die Schwierigkeit, neue Mitglieder zu gewinnen. Nach seinen Ausführungen gab Jürgen Hack bekannt, dass er sich nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zu

Verfügung stelle. Er bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für die jahrelange Unterstützung.



Gruppenbild mit Dame (v.l.): hinten Bernhard Mangels, Klaus Greiner, Carsten Rother und vorn Hella Welser, Sebastian Geßner, Rudi Joho

Es folgte der Bericht des Kassenwartes Georg Schäfer: Durch den Wegfall der Veranstaltungen waren kaum Einnahmen vorhanden und diese haben auch nicht die laufenden Kosten gedeckt. Der Verein stehe trotz allem gut da. Auch Schäfer erklärte nach seinem Bericht, dass er sich nicht mehr zur Wahl stelle. Die Kassenprüfer Jens und Jürgen Kirmse bestätigten Georg Schäfer eine tadellose Kassenführung und die Vorstandschaft wurde entlastet.

Es folgten die Neuwahlen der Vorstandschaft. Diese setzt sich nun zusammen aus dem Vorsitzenden Sebastian Geßner, dem stellvertretenden Vorsitzenden Klaus Greiner, dem Kassenwart Carsten Rother und dem Schriftführer Bernhard Mangels.

Im Anschluss wurde eine langjährige, treue Seele der Reservistenkameradschaft verabschiedet. Hella Welser, die Frau des langjährigen RK-Vorsitzenden Heinrich Welser, war von Anfang an dabei gewesen und beendet nach 50-jähriger Tätigkeit Ihre Arbeit in der Kameradschaft.

Nach der Verpflichtung des neuen Vorstandes wurde die Jahreshauptversammlung beendet und der neu gewählte Vorstand stand den Fragen der Anwesenden zur Verfügung. **Sebastian Geßner**

Leistungsmarsch und Kleiderschwimmen im Schwarzwald

Auch in der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg mussten in den vergangenen Monaten zahlreiche Vorhaben ersatzlos gestrichen werden. Umso größer war die Freude, als im Juli in Lenzkirch-Kappeler gleich zwei Ausbildungen im Rahmen der Körperlichen Leistungsfähigkeit (KLF) durchgeführt werden konnten.

Rund 20 Kameradinnen und Kameraden kamen ins traditionsreiche Kappeler Freibad, um ihre Leistung beim Kleiderschwimmen unter Beweis zu stellen. Viel Zeit zum Durchatmen blieb den Schwimmerinnen und Schwimmern aber nicht. Nachdem der nasse gegen einen trockenen Feldanzug getauscht war, wurden 15 Kilogramm Marschgepäck

geschultert und der sechs Kilometer lange Leistungsmarsch in Angriff genommen. Dabei hatten die Ausbilder mit über 240 Höhenmetern ein sehr forderndes Streckenprofil gewählt. Ab Kilometer drei erfolgte ein anspruchsvoller Anstieg in Richtung Hochfirst, der jedoch mit einem wunderschönen Panoramablick über den Schwarzwald belohnt wurde.

Der leitende Ausbilder und Vorsitzende der Kreisgruppe, Hauptfeldwebel d.R. Jürgen Liebermann, war mit den Leistungen sehr zufrieden: „Wir hatten die Befürchtung, dass Quarantäne und Homeoffice sich nachteilig auf die körperliche Fitness unserer Reservistinnen und Reservisten auswirken. Offensichtlich haben die meisten Kameradinnen und Kameraden die Zeit gut genutzt und sich fit gehalten.“ Das bestätigen auch die Teilnehmer. „Sich selbst fit und gesund zu halten, gehört für mich einfach dazu. Es macht aber ungleich mehr Freude, gemeinsam mit meinen Kameradinnen und Kameraden aktiv zu sein – gerade nach so einer langen Zeit ohne Ausbildungsvorhaben“, sagte Sergej Bauer von der RK Donaueschingen.

Das Interesse an der Veranstaltung war so groß, dass selbiges Angebot an Kleiderschwimmen und Leistungsmarsch wiederholt wurde. Auch hier zur vollsten Zufriedenheit der Ausbilder und Teilnehmer.

Christoph Armbruster



Foto: Christoph Armbruster

Das Kleiderschwimmen wurde auf der 50-Meter-Bahn des Kappeler Freibades durchgeführt, was auf über 900 Meter Höhe liegt, aber noch kein Höhenkollaps zu befürchten ist

62. Internationale Soldatenwallfahrt - diesmal ganz regional

Nachdem in diesem Jahr schon zum zweiten Mal die Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes coronabedingt ausfallen musste, hat sich die Katholische Militärseelsorge für die Durchführung von regionalen, eintägigen Soldatenwallfahrten zu einer Lourdesgrotte in der Nähe der jeweiligen Standorte entschieden. Dazu

brach zusammen mit der Pastoralreferentin Lisa Lay und der Pfarrhelferin Marie-Luise Holzreiter-Weidner eine kleine Gruppe von Soldaten der Deutsch-Französischen Brigade und des Landeskommandos Baden-Württemberg von der Robert-Schuman-Kaserne in Müllheim zur Lourdesgrotte der Heiligkreuzkapelle Neuenburg auf. Mit im Gepäck hatten sie einen Pilgerrucksack, gefüllt mit Gesangsbuch, Pilgerabzeichen, Pilgerpatch mit Aufdruck „Sonderzug 1“ und Pilgerhals-tuch, der „Prayer-Box“, einer Kerze, Trinkflasche und Sandwich inkl. Müsliriegel sowie einer FFP2-Maske. An der Lourdesgrotte beteten die Pilger miteinander. Lay beschrieb zudem die Eigen-

schaften der Schutzmantelmadonna. Am Ende der Andacht konnte jeder Pilger noch seine mitgebrachte Kerze anzünden und diese mit seinem Anliegen vor die Gottesmutter Maria bringen. Im Anschluss wurden von den Pilgern die „Schätze“ des Rucksackes betrachtet und das Lunchpaket mit großer Freude verspeist. Wer wollte, konnte vor dem Rückweg noch kurz in der Heiligkreuzkapelle verweilen. Addiert man die Wegstrecken der einzelnen Pilger, so kamen 120 Kilometer zusammen, welches ein schöner Beitrag zur Wegstrecke des fiktiven Sonderzugs 1 der Katholischen Militärseelsorge von Hamburg nach Lourdes war.

Michael Bargmann

NACHRICHTEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG



Unter der Leitung des Obergefreiten d.R. Matthias Rohrsen übt die Reservisten Bigband mit Abständen nach Hygienekonzept in der Sporthalle

Stuttgart

Die Reservisten Bigband Baden-Württemberg konnte in den vergangenen Wochen sehr gut und intensiv proben und hat auch während der Ferienzeit weiter an den Songs gearbeitet. Zuvor war das pandemiebedingt nicht möglich gewesen. Nicht allein durch die Personenzahl, sondern auch weil Blechblasinstrumente und Gesang mehr Aerosole freisetzen. Knapp zwei Jahre nach der Gründung der Band soll nun Anfang Oktober der erste Auftritt stattfinden. Leider wird dieser noch nicht für alle interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer frei zugänglich sein, sondern nur für geladene Gäste. Trotzdem freut sich die Band sehr auf diesen Termin. Ab diesem Zeitpunkt wird die Reservisten Bigband für alle zukünftigen Anfragen bereit sein und dann werden bald alle die Gelegenheit haben, das Ensemble live zu erleben.

Alexander Rohrsen

Limbach

Die Kreisgruppe Rhein-Neckar-Odenwald hat ihre im vergangenen Jahr eingeführten Monatswanderungen wieder aufgenommen. So konnte im Juli der Vorsitzende der RK Lohrbach/Reichenbuch Oberstabsfeldwebel d.R. Manfred Hummel 34 Kameradinnen und Kameraden zur Wanderung von Limbach/Krumbach, vorbei am Roberner See zurück zum Minigolfplatz in Krumbach begrüßen. Dort hatte das Verbandsmitglied Sascha Wolff bereits Essen und Getränke vorbereitet. Dies war die vierte Wanderung dieser Art und soll auch weiterhin fortgeführt werden. Absicht



Foto: Sascha Wolff

Nach ihrer Odenwald-Wanderung saßen Kameradinnen und Kameraden der Kreisgruppe Rhein-Neckar-Odenwald noch auf dem Krumbacher Minigolfplatz mit dem Kreisorganisationleiter Rudi Joho (Bildmitte) zusammen



RK-Vorstand Calw (v.l.) mit dem Vorsitzenden Joachim Kränzle, den Stellvertretern Thomas Boseckert und Michael Wille, Kassenwart Stefan Schaible, Schriftführer Dominik Laube und dem Kreisvorsitzenden Marcel Meier

ist es, dass jede Kameradschaft der Kreisgruppe eine Wanderung plant und durchführt.

Rudi Joho

Calw

Neuer Vorstand, viele bekannte Gesichter: Auf ihrer Jahreshauptversammlung hat die Reservistenkameradschaft (RK) Calw einen neuen Vorstand gewählt. Bis auf ein Vorstandsmitglied, das berufsbedingt ausschied, stellten sich alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl – was die 27 anwesenden Mitglieder jeweils einstimmig bestätigten. Souverän und zügig führte Marcel Meier, der Vorsitzende der Kreisgruppe

Mittlerer Oberrhein, an deren südöstlichen Ausläufern sich Calw befindet, durch den Abend. Erneut zum RK-Vorsitzenden gewählt wurde Joachim Kränzle, zum 1. Stellvertretenden Vorsitzenden Michael Wille, zum Stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Boseckert – der Neuzugang im Vorstand, zum Kassenwart Stefan Schaible und zum Schriftführer Dominik Laube. Joachim Kränzle zeigte sich erfreut über die rege Teilnahme an dieser ersten größeren RK-Veranstaltung nach längerer Corona-Pause. Trotz der wenigen Aktivitäten in den vergangenen Monaten hätten nur wenige Reservisten ihre Mitgliedschaft gekündigt. 108 Frauen und Männer zwischen 20 und 83 Jahren zählt die RK Calw derzeit. Für das zweite Halbjahr sind noch eine Abseilausbildung, eine Orientierungsübung und die Vereinsmeisterschaft geplant, die hoffentlich auch alle stattfinden können.

Johannes Roller

Kreisgruppe Mittlerer Neckar wählt Vorstand

Zur Wahl eines Kreisvorstandes, der Revisoren und Landesdelegierten trafen sich die Delegierten der Kreisgruppe Mittlerer Neckar in der Bonlandener Uhlberghalle. Die Sporthalle war groß genug, um die Abstände nach der Coronaschutzverordnung einzuhalten.

In ihren Ämtern bestätigt wurden der Kreisvorsitzende Oberstabsfeldwebel d.R. Dieter Helm, der stellvertretende Kreisvorsitzende Oberstleutnant d.R. Tobias Barthruff, der Kreisschriftführer Hauptfeldwebel d.R. Holger Scherfel und der Kreiskassenwart Unteroffizier d.R. Joachim Scheurich.

Da Oberstabsfeldwebel d.R. Ulrich Schmolke und Oberleutnant d.R. Michael Leibing nicht mehr als stellvertretende Kreisvorsitzende zur Wahl antraten, wurde auf Vorschlag des Kreisvorsitzenden Dieter Helm der frühere Landesgeschäftsführer Oberstleutnant d.R. Gerhard Mosch zum 1. stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Hauptmann d.R. Ottmar Dauven als weiterer stellvertretender Kreisvorsitzender gewählt. Als Kreisrevisoren wurden Hauptfeldwebel d.R. Peter Fritsche und Hauptgefreiter d.R. Gerhard Dorn bestätigt. Zu Stellvertretern wurden Stabsfeldwebel d.R. Dieter Rottner und Rolf Schiemann gewählt.

Als Versammlungsleiter war der stellvertretende Landesvorsitzende Oberstleutnant d.R. Lothar Roduch gewählt worden, als seine Beisitzer Hauptfeldwebel d.R. Rainer Grob und Stabsunteroffizier d.R. Mathias Bräuning, die als Kreisbeauftragte das Vertrauen der Delegierten besaßen. Da es zur Liste der Wunschkandidaten von Dieter Helm keine Erweiterungen oder Alternativen gab, die Kandidaten bekannt waren und Lothar Roduch als Versammlungsleiter reichhaltige Erfahrung hat, ging die Wahl zügig vonstatten.

So fand Lothar Roduch Gelegenheit sich schon hier zu verabschieden, da er im Herbst nicht wieder als stellvertretender Landesvorsitzender antreten wird. Nach 32 Jahren in Vorstandsämtern, davon viele Jahre als Bezirksvorsitzender, wolle er seine Aufgaben als Beauftragter für die interne Verbandsarbeit und -organisation abgeben. Beim Arbeitsbereich „Ehrungen“ dürfte sich nach Neigung und Eignung wohl leichter ein Nachfolger finden als beim Arbeitsbereich „Ordnungsverfahren“. Letzteres könnte Lothar Roduch weiter beschäftigen, denn er wurde angefragt, ob er bei der kommenden Landesdelegiertenversammlung zur Wahl als Landesschiedsrichter bereitstehe.



Foto: Johann Michael Bruhn

Gruppenfoto nach Hygienekonzept (v.l.): Kassenwart Joachim Scheurich, stellvertretender Vorsitzender Ottmar Dauven, Vorsitzender Dieter Helm, 1. stellvertretender Vorsitzender Gerhard Mosch, stellvertretender Vorsitzender Tobias Barthruff, Schriftführer Holger Scherfel, die Revisoren Peter Fritsche und Gerhard Dorn und deren Stellvertreter Dieter Rottner und Rolf Schiemann

Johann Michael Bruhn

Die Landesgruppe trauert um ihre Toten

Hans-Peter Adams, Hauptbootsmann d.R.
RK Tettang

Klaus Böll, Hauptgefreiter d.R. RK Karlsruhe

Karl Bolter, Förderer RK Tübingen/RUT

Helmut Daubner, Unteroffizier d.R. RK Walldürn

Wilfried Frommann, Obergefreiter d.R.
RK Achern-Renchtal

Alfons Gabel, Oberstabsgefreiter d.R.
Kreisgruppe Franken

Bernhard Groer, Obergefreiter d.R.
RK Bad Mergentheim

Karl Hahn, Obergefreiter d.R. RK Obrigheim

Oswald Henhagl, Gefreiter d.R.
Kreisgruppe Rhein-Neckar-Odenwald

Klaus Walter Henninger, Gefreiter d.R.
RK Biberach

Dr. Roland Idler, Oberst d.R. RK Backnang

Horst Jahn, Obergefreiter d.R. RK Waiblingen

Hugo Kemmer, Förderer RK Marbach

Uwe Klug, Leutnant d.R. RK Ludwigsburg

Dieter Knörzer, Unteroffizier d.R.
RK Bad Mergentheim

Rudi Loch, Hauptgefreiter d.R. RK Elztal

Stefan Mackert, Förderer RK Walldürn

Peter Maier, Förderer RK Marine

Peter Massell, Stabsfeldwebel d.R. RK Bretten

Hajo Meid, Feldwebel d.R.
Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben

Helmut Müller, Oberfeldwebel d.R.
Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben

Gerhard Ott, Oberfeldwebel d.R. RK Oberer Linzgau

Alfons Peter, Förderer
RK ResMusZg Bodensee-Oberschwaben

Dr. Rainer Schmitt, Flotillenarzt d.R. RK Bruchsal

Volker Schrems, Hauptmann d.R. RK Saulgau

Udo Schwall, Obergefreiter d.R. RK Singen

Ottmar Steinmetz, Oberstleutnant d.R.
RK Fellbach

Josef Tistler, Unteroffizier d.R. RK Bögigheim

Friedrich Werner, Gefreiter d.R. RK Backnang

Günter Zurke, Hauptgefreiter d.R. RK Ulm